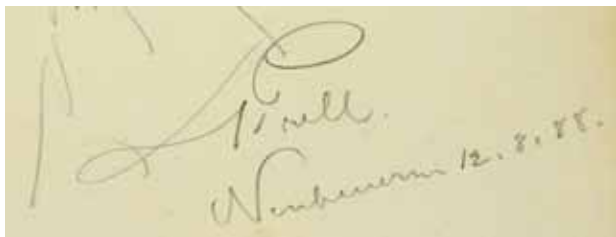


## Hermann Prell

\*29. April 1854 Leipzig +18. Mai 1922 Dresden-Loschwitz



Gästebücher Band I

### Aufenthalt Schloss Neubeuern:

12. September 1888

**Prell, Hermann**, Maler u. Bildhauer, Bruder des **Walter**. Schüler von **Th. Grosse** an der Dresdner (1872/75) u. Von **K. Gussow** an der Berliner Akad. (1876/77). 1870/80 in Rom, bis 1892 in Berlin (seit 1886 als Lehrer der Freskotechnik an der Akad.). 1892/1917 Leiter des Meisterateliers für Geschichtsmalerei an der Akad. Dresden. **P.s** erste größere Arbeit, die seinen Ruf als Monumentalmaler begründete, sind die im Auftrag des preuß. Staates 1881/82 geschaffenen Malereien des Festsaaes im Berliner Architektenhause, die Hauptepochen der Entwicklung der Baukunst darstellend. Es folgten zahlreiche Monumentalaufträge, darunter als bedeutendste nach der zeitl. Folge ihrer Entstehung:

das *Fresko im Rathaus zu Worms* (1881.): Verleihung einer Gerechtsame an die Bürger von Worms durch Heinrich IV., die *6 Fresken in der oberen Halle des Rathauses zu Hildesheim* (1885/92): *Szenen aus der Gesch. der St. Hildesheim* (Entwürfe [Aquarell u. Deckfarben] in der Berl. Nat.-Gal.), die *Wandgemälde im Treppenhaus des Schles. Mus. d. bild. Künste in Breslau* (1593/94): Symbole der antiken u. christl. Weltanschauung, die *Wandgemälde (Tempera auf Leinwand) im Rathaus zu Danzig* (1895) : *Empfang einer Danziger Gesandtschaft durch den Dogen Grimani*, u.: *Polensturm auf die Veste Weichselmünde*, die *Temperagemälde* im Thronsaal des ehem. Pal. **Caffarelli** (Haus der Deutschen Botschaft; jetzt Museo B. **Mussolini**) in Rom (1396/99): *Szenen aus der Edda* (seit 1921 in der Verwahrung des Auswärt. Amtes in Berlin), der *Freskenzyklus nebst plast. Schmuck* (Kolossalstatuen **Venus** u. **Prometheus**, *Relieffriese*) im *Treppenhaus des Albertinums* in Dresden (1900/04), die *Deckengemälde nebst Reliefs im Festsaal des Neuen Dresdner Rathauses* u. schließlich 2 in Glasmosaik ausgef. Wanddekorationen: *Nutzen des Meeres und Gefahren des Meeres*, im Mosaiksaal des Gebäudes des Norddeutschen Lloyd in Bremen. - Ölgemälde in öff. Besitz: *Verrat des Judas* (1886), Gal. Dresden; *Ruhe auf der Flucht* (1883 -90), Schles. Mus. d. bild. Kste Breslau; *Ganzfigurporträt König Friedr. Augusts I II. v. Sachsen*, Stadtin. Bautzen; *Oliven am Strande bei Capri*, Städt. Kstsamml. Chemnitz. Ein großer Bronzeguß: *Venus Anadyomene*, im Roemer-Mus. in Hildesheim, wo **P.** ein ganzer Saal gewidmet ist (hier auch seine Büste von **Schauß**).

Seine Hauptbedeutung hat **P.** als Monumentalmaler. Sein stark ausgeprägter Sinn für pomphaft-dekorative Wirkungen, wie sie die Wilhelminische Ära für derartige Aufgaben forderte, empfahl ihn ganz besonders für dieses Fach. Von einem sorgfältigen Modellstudium ausgehend, das innerhalb der Grenzen eines auf den Formen der ital. Hochrenaiss. basierenden Idealstils auf ausgesprochen naturalistisch-illusionistische Wirkungen zielt, war **P.** besonders in seiner Spätzeit auch in der Gesamtlage seiner Monumentalkompositionen bestrebt, die Wand als solche, im Sinne des Barock, möglichst zu ignorieren und durch fiktive Durchbrechung derselben dem Beschauer die Illusion von Raumerweiterungen zu geben.

### Literatur:

Thieme-Becker: Band XXVII, Seite 374

Ad. Rosenberg, **H. P.s** neueste Wandgemälde, in: Zeitschr. f. bild. Kst, N. F. 7 (1896) 159/63; ders., H. P. (**Knackfuß**' Kstler-Monogr. Nr 53), Bielef. u. Lpzg 1901. - Deutsches Biogr. Jahrb., IV (1929). - Kst f. Alle, 9 (1894) 209ff. (**Fr. Pecht**); 11 (1896) 49/55 (**J. Janitsch**, Fresken im Schles. Mus. Breslau).-Die Graph. Künste, 20 (1897) 31/46 (**F. H. Meißner**). - Westermanns Ill. Dtsche Monatsh., Bd 98, April/Sept. 1905, p. 1/16 (**M. Jordan**). - Kunsthalle, 9 (1904); 10 (1905) 117/19 (**M. Rapsilber**).-Die Kunstwelt, 1 (1911/12) 291/300 (**F. A. Geißler**, Deckengem. im Dresdner Rathaus). - Reclam's Universum, April 1914 (**H. Marshall**).-Die Schönheit, 13 (191G/17) Heft 11. - Kstchronik, N. F. 33 (1921/22) 639 (Nekr.). - Neudeutsche Bauztg, 18 (1922) 96 (Nekr.). - Antiquitäten-Rundschau, 1921 p. 148. - H. P. s. Wandgem. im Thronsaale der Dtschen Botschaft zu Rom. Pal. Caffarelli. Sonderausg. des Textbandes v. **F. H. Meißner**, Dresd: 1899. - Das Rathaus zu Hildesheim

u. die Fresken von **H. P.**, Hildesh. 1892. - H. P. Fresken, Skulpturen u. Tafelbilder des Meisters, mit Text v. **G. Galland**, Charlottenb. 1904 (Fol.-Tafelwerk mit 20 Abb. u. 64 Taf.) ; N. Ausg. Lpzg, **Baumgärtner**, 1906. - Kat. d. Handzeichn. d. Berl. Nat.-Gal., 1902.

**Werkauswahl:**

Fresken in Worms, Hildesheim, Breslau, Danzig und Bremen





Gästebücher Band I